

Dagmar Gromann (ZTW Universität Wien): Übersetzung im Zeitalter der Maschinellen Übersetzung:

Neuronale Maschinelle Übersetzung (NMÜ) konnte in den letzten Jahren erhebliche Erfolge verzeichnen. In dieser Präsentation soll einerseits der Bereich der NMÜ, die verschiedenen gängigen Modelle, und einige Gründe für die Erfolge erläutert werden. Zu diesem Zweck wird ein kurzer Abriss der Entwicklungsgeschichte der maschinellen Übersetzung gegeben bevor auf NMÜ im Speziellen eingegangen wird. Es soll hier auch auf die derzeit noch großen Herausforderungen von gängigen NMÜ-Modellen eingegangen werden, wie etwa Sprachvarietäten und fachübergreifende Ausgangstexte. Andererseits sollen potenzielle Auswirkungen der NMÜ Entwicklungen auf das Zwischenspiel zwischen Mensch und Maschine im Übersetzungsprozess beleuchtet werden. Sprach- sowie Fachexperten sind bekanntlich für den Prozess des Pre- und Post-Editing von maschinell zu erstellenden bzw. erstellten Inhalten unerlässlich. Die Einbeziehung menschlicher Expertise erstreckt sich aber auch auf die Erstellung fachlicher Ressourcen, wie etwa Terminologien und Ontologien, die aktiv in den Trainingsprozess von NMÜ-Modellen einbezogen werden. Potenziell neue Rollen wie diese für Übersetzerinnen und Fachexperten im NMÜ-Ansatz werden in diesem Vortrag besprochen.